
Grundsatzbeschluss Mountainbike Wienerwald 2018+

Ausgangssituation:

Kaum eine Sportart hat in den letzten Jahren einen derartigen Aufschwung erlebt wie das Mountainbiken. Aus dem „Radfahren im Wald“ hat sich, nicht zuletzt durch die Spezialisierung der Räder, ein breites Spektrum an unterschiedlichen Interessen entwickelt. Zahlreiche Tourismusregionen nutzen die Popularität des Mountainbikens, um zusätzliche Gäste anzusprechen. Im Wienerwald ist Mountainbiken ein beliebtes Freizeit-, Naherholungs- und Sportangebot quer durch alle Bevölkerungsschichten.

Im Wienerwald gibt es seit dem Jahr 1999 ein offizielles Mountainbike Streckennetz mit mehr als 1000 km Länge. Beim bisherigen MTB-Modell werden die Ausgaben für das Streckennetz (Laufmetersätze € 0,20 – 0,50 netto), für die Versicherung und für die Betreuung und Wartung der Strecken durch Pauschalbeiträge gedeckt, die im Zuge eines jährlichen Beitrags über die Wienerwald Tourismus GmbH. von den NÖ. Wienerwaldgemeinden eingehoben werden. Zuletzt beteiligten sich 30 Gemeinden an der Finanzierung, das Streckennetz selbst erstreckt sich über rund 50 Gemeinden.

Die Stadt Wien beteiligt sich ebenfalls finanziell und streckenmäßig am MTB Streckennetz Wienerwald. Grundlage dafür sind entsprechende Zustimmungserklärungen der beteiligten Bezirke sowie ein Benützungsbereinkommen mit der MA 49. Vertragspartner seitens Wien ist die MA 28.

Die (NÖ) Wienerwald Tourismus GmbH., als Vertragspartner und Vermittler zwischen Gemeinden und Grundeigentümern, war für das Management verantwortlich.

Das nicht mehr zeitgemäße Angebot, die zunehmende Anzahl von Freizeitnutzern im Wienerwald führen zu vermehrten Nutzungskonflikten und illegalen Nutzungen. Die bestehenden Verträge mit den Grundeigentümern in Niederösterreich endeten 2017 und wurden provisorisch für ein Jahr verlängert. Im Auftrag des Vereins Niederösterreich-Wien, gemeinsame Entwicklungsräume wurde ein Grobkonzept Mountainbike Wienerwald 2017+ für die zukünftige Entwicklung des Mountainbike Angebots im Wienerwald erarbeitet, welches neben Qualitätskriterien für das Streckennetz auch organisatorische und finanzielle Aspekte berücksichtigt. Umfangreiche Informationen zu der Initiative finden Sie unter <https://www.bpww.at/de/aktivitaeten/entwicklungskonzept-mountainbike-wienerwald-2017>

Kriterien für das zukünftige Mountainbike Angebot im Wienerwald:

Aufbauend auf einem umfassenden Meinungsbildungsprozess mit Vertretungen von Gemeinden und Grundeigentümern, Stadt Wien und Land Niederösterreich wurden folgende Punkte vereinbart:

- Das Grobkonzept Mountainbike Wienerwald 2017+ (iNuf im Auftrag Verein Niederösterreich-Wien, gemeinsame Entwicklungsräume, 2018) und der Leitfaden Mountainbike Niederösterreich (Niederösterreich Werbung, 2018) bilden die fachliche Grundlage

- Das künftige MTB Angebot soll qualitativ hochwertig und breit aufgestellt sein, um den Ansprüchen von Naherholungssuchenden, Freizeitsportlern und anspruchsvollen Mountainbikern aller Altersstufen gerecht zu werden.
- Neben einem Basisangebot im gesamten Wienerwald werden kurz- bis mittelfristig Schwerpunktregionen (Trail Areas, Trail Centers) entwickelt, um Nutzungen an geeigneten Standorten zu konzentrieren und zusätzliche Ansprüche im Wienerwald abdecken zu können.
- Ziel ist es, eine attraktive regionale Naherholungsinfrastruktur zu schaffen, Nutzungskonflikte zu minimieren und die Wertschöpfung zu erhöhen. Die Gemeinden im Wienerwald sowie die Länder Wien und Niederösterreich profitieren durch die Schaffung einer regionalen Infrastruktur an geeigneten Standorten und erhöhen somit auch die Lebensqualität für ihre Bürgerinnen und Bürger durch ein verbessertes Angebot.
- Die Verhandlung des Wegenetzes und in weiterer Folge die Rolle als Vertragspartner übernimmt bei gesicherter Finanzierung weiterhin die Wienerwald Tourismus GmbH. Zusätzlich wird es ein operatives Management geben, welches von Wienerwald Tourismus GmbH beauftragt wird. Zu den Kernaufgaben des Operativen Managements gehören die Wartung, Instandsetzung der Strecken, Beschilderung, Kommunikation, Bewusstseinsbildung. Der Wienerwald Tourismus beschränkt sich im Tagesgeschäft v.a. auf seine Kernaufgaben, konkret die touristische Vermarktung, Gestaltung entsprechender Angebote.

Die Länder Wien und Niederösterreich unterstützen die Initiative in ihrem jeweiligen Wirkungsbereich. Weiters kann auf die Unterstützung landesnaher Organisationen (zB. Stadt Umland Management Wien/Niederösterreich, LEADER Managements, NÖ.Regional.GmbH.) zurückgegriffen werden. Die inhaltliche und organisatorische Mitarbeit der Gemeinden ist sowohl bei der Gestaltung des Wegenetzes als auch im laufenden Betrieb wichtig (zB. Nennung von Ansprechpersonen, Weiterleitung von Beschwerden, Nutzungskonflikten und Verbesserungsmöglichkeiten).

Aufbauend auf diesen Kriterien wird das vorhandene Angebot im Wienerwald um Mountainbike Regionen erweitert. Neben der bereits bestehenden Pilotregion Wienerwald Nord (Klosterneuburg – Mauerbach) sollen im Raum Eichgraben, rund um den Anninger und im Triestingtal zusätzliche Schwerpunktregionen entwickelt werden, um dort Nutzungen zu kanalisieren und andere Bereiche zu entlasten. Unter Federführung der Wienerwald Tourismus GmbH laufen aktuell Gespräche mit den Gemeinden zur entsprechenden Weiterentwicklung des Angebots.

Finanzierung:

Zur Aufteilung der Kosten unter den NÖ. Gemeinden wurde ein Finanzierungsschlüssel ausgearbeitet, welcher im Abstimmungstreffen für alle „Wienerwald Gemeinden“ (12.6.2018, 19.7.2018 in Heiligenkreuz) Zustimmung bei den teilnehmenden Gemeinde-VertreterInnen fand.

5. Kostenbedarf und Finanzierung

WIENERWALD

Gegenüberstellung Kosten alt - neu

Position	Betrag aktuell	Betrag 2019ff
Wegentgelt	72.000,00	110.000,00
Versicherung Landesgebiet Wien	2.500,00	2.500,00
Streckenmanagement (Streckenkontrolle, Streckeninstandsetzung, Streckenkommunikation, etc.)	14.500,00	60.000,00
Beschilderung, Materialkosten	1.000,00	2.000,00
Bewerbung des Streckenangebotes	0,00	20.000,00
Sonstiges	0,00	5.500,00
Gesamtsumme	90.000,00	200.000,00

23

Präsentation Sitzung Mountainbike Wienerwald, 12.6.2018/ 19.7.2018, Heiligenkreuz (Angegebene Beträge jeweils ohne Ust.).

Das Land Niederösterreich unterstützt das Projekt durch Basisleistungen wie eine eigene Mountainbike Koordinatorin, die Wegehalterhaftpflichtversicherung, einen einheitlichen Mustervertrag und die Förderung der Beschilderung. Es wird eine Beteiligung der Stadt Wien in Höhe von 50.000€ angestrebt (bislang 22.000 €).

5. Kostenbedarf und Finanzierung

In Abstimmung mit RegionsvertreterInnen wurde vereinbart, für die Kostenschlüssel folgende Parameter zu verwenden.

- Die Stadt Wien bzw. die Wiener Bezirke beteiligen sich weiterhin in der gleichen „Relation“.
- Beim Finanzierungsschlüssel wird der Einwand vieler finanzschwacher Wienerwaldgemeinden berücksichtigt, dass sie überproportional ein Naherholungsangebot für die „städtischen Räume“ finanzieren müssen.
- Die Beiträge der Gemeinden beinhalten:
 - ✓ einen Sockelbetrag für alle Gemeinden in Höhe von € 1500,-
 - ✓ einen EW-Beitrag in Höhe von € 0,20 / Einwohner
 - ✓ einen Streckenbeitrag in Höhe von € 20,- / Streckenkilometer auf Gemeindegebiet.

24

Präsentation Sitzung Mountainbike Wienerwald, 12.6.2018/ 19.7.2018, Heiligenkreuz (Angegebene Beträge jeweils ohne Ust.).

Die Unterlagen zum bisherigen Meinungsbildungsprozess können auf der Homepage des Biosphärenpark Wienerwald Managements unter <https://www.bpww.at/de/aktivitaeten/entwicklungskonzept-mountainbike-wienerwald-2017> heruntergeladen werden.